

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. März 1874



Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes vom 17. März 1874

Anwesende:

Bürgermeister Crammer — Vorsitzender.

Die G.R. v. Koller, Pointner, Fellerer, Frz. Werndl, Holderer, Wenhart, Greiner, Gründler, Reichl, L. Huber, J. Huber, Schachinger.

Secretär Dr. Parger — Schriftführer.

Das Protocoll über die letzte Sitzung wird verifizirt.

Der Vorsitzende eröffnet der Versammlung, daß er im Vereine mit Hrn. Vicebürgermeister vor einigen Tagen in Angelegenheit der projektirten Bahn Steyr - Attnang bei dem Hrn. Handelsminister Audienz genommen u diesen um die thunlichste Förderung dieses im Interesse der Stadt Steyr gelegenen Projektes ersucht habe, worüber der Hr. Handelsminister die Unterstützung des Unternehmens von Seite der Regierung zugesichert habe.

Der Vorsitzende berichtet weiters über die jüngst abgehaltene Comißion in Betreff der Herstellung eines Zuganges zur Enns nächst dem Kollertore. Nachdem sich die Comißion überzeugt, daß diese Herstellung nicht besonders schwierig sei, erklärt sich der Gemeinderath damit einverstanden, daß der beantragte Weg hergestellt werde.

Die Art der Ausführung zu bestimmen, wird dem Bürgermeister überlassen.

Hernach wird zur Eröffnung der angelangten Offerte in Betreff der Herstellung eine Fahrbrücke über das Mitterwasser nächst den Arbeiter-Häusern geschritten. Der eine Offerent, Hr. Josef Huber er bietet sich zu einem Nachlasse von 2 % von der veranschlagten Kostensumme, der andere Offerent Hr. K. Stohl zu einem Nachlasse von 4 %.

Der Antrag des G.R. Hrn. Pointner, den Bau der Brücke dem Hrn. Stohl zu übertragen, wird einhellig angenommen.

Der Vorsitzende bringt sohin zur Kenntniß, daß nunmehr die Pläne u. Kostenanschläge bezüglich der Realisirung der Promenade und der Strassenherstellung in der Schönau eingelangt sind.

Die Versammlung beschließt, die Kanalherstellung im Offertwege zu vergeben u. zu Behufe der Offertausschreibung im Alpenboten zu veranlassen, das Operat über die Strassenherstellung in der Schönau aber vorerst noch der Bausection zur Prüfung zuzuweisen.

In Betreff der Herstellung der Wasserleitung für die Promenade wird beschlossen, morgen unter Zuzug des Hrn. Peteler eine Kommission durch die Bausection abhalten zu lassen um über die Leistungsfähigkeit des Wasserpumpwerkes im st. Wasserkunstgebäude Aufschluß zu erhalten.

I. Section

Hr. G.R. Koller referirt:

Z. 922 — Gesuch des Hrn. Anton u. der Frau Maria Weidinger, Hausbesitzer, Ennsdorf 264 um Aufnahme in den Gemeindeverband und Verleihung des Bürgerrechtes.
Bewilligt.

Z. 1980 — Zuschrift des Turnvereines von Steyr de dato 20. Februar 1874 in Betreff den Erneuerung des Vertrages zwischen Stadtgemeinde u. Turnverein rücksichtlich der Besorgung des Feuerlöschdienstes.

Referent beantragt den zur Verlesung gebrachten Vertragsentwurf zu genehmigen, und die Bausection zu beauftragen, mit dem Turnverein die für den in Aussicht gestellten Fall der Kündigung und Lösung des Vertrages notwendigen Vereinbarungen zu treffen.
Die Anträge des Referenten werden angenommen.

Hr. G.R. v. Koller beantragt weiters die Ausschreibung des st. Theaters für die Saison 1874/75 unter den letztjährigen Bedingungen in 3 Zeitungen zu veranlassen.
Angenommen.

II. Section

Hr. G.R. Huber referirt:

Feststellung der Bezüge des st. Schuldieners für die Volks- u. Bürgerschule.

Referent beantragt dem Schuldieners einen Gehalt von jährl. 400 fl u. eine Pauschalsumme jährl. 200 fl zur Bestreitung aller Bedienungsauslagen für die Schule insbesondere auch der Auslagen für Holzverkleinerung und Reinigung der Schullokalitäten zu bewilligen.

Hr. G.R. Pointner stellt den Gegenantrag, dem Schuldieners, dessen Gehalt nach dem Antrage des Referenten dem eines Unterlehrers gleichstehe, blos 300 fl Jahresgehalt u. 200 fl Pauschale zu bewilligen.

Bei der Abstimmung erklären sich 6 Herren der Verhandlung für den Antrag des Herrn Pointner, 6 gegen denselben der Vorsitzende dirimirt, hiernach zu Gunsten des Antrages des Referenten, welcher somit zum Beschlusse erhoben erscheint.

Hr. G.R. v. Koller stellt weiters noch den Antrag, dem Schuldieners zu bedeuten, daß er in Hinkunft keine, auf die Bedienung der Schule Bezug nehmende Rechnung der Gemeindevorsteherung vorlegen dürfe.

Angenommen.

Z. 2124 — Kasseamtsbericht über die Geldgebahrung im Monate Dezember 1873.

Referent bemerkt, daß die Herren Theißig u. L. Huber die Bücher geprüft und richtig gefunden haben.
Wird zur Kenntniß genommen.

Z. 2021 — Schreiben des Feuerwehr-Obercommandos, mit welchem um Bewilligung von 100 fl zur Beschaffung von Schläuchen und Spritzendecken ersucht wird.

Referent beantragt der Bewilligung des erwähnten Betrages.

Angenommen.

Z. 1979 — Zuschrift des Turnvereines in Steyr de dato 21/2 1874, mit welchem um den Berichtigung der Buchbinder u. Buchdruckerrechnungen für die Dienstvorschriften und das Exerzierreglement der Feuerwehr ersucht wird.

Referent beantragt, die Berichtigung dieser Kosten pr 660 fl auf die Gemeinde zu übernehmen, die Turnerfeuerwehr aber zu ersuchen, bei solchen namhaften Auslagen die Gemeinde im Voraus zu verständigen und im vorliegenden Falle den Buchbinder Stiasny, welcher für seine Arbeit 300 fl verlangt, zur Detaillirung seiner Rechnung zu verhalten.

Der Antrag wird angenommen.

Z. 2286 — Zuschrift des Hrn. Josef Pörtl mit welcher derselbe den Jahresrechnungsabschluß pro 1873 für die Brunnenverwaltung in der Stadt vorlegt und um Erteilung des Absolutorium sowie um seine Enthebung von der Stelle eines Brunnenverwalters bittet.

Referent, Hr. Reichl beantragt, die Zurücklegung des Amtes eines Brunnenverwalters von Seite des Hrn. Josef Pörtl zur Kenntniß zu nehmen u. demselben für seine mehrjährige ersprießliche Thätigkeit

in diesem Amte den Dank auszusprechen, weiters demselben für die gelegte Rechnung pro 1873 des Absolutorium zu erteilen und den abgeführten Betrag pr 1000 fl ö.W. in einer Obligation dann den baaren Kassarest pr 212 fl 30 kr. ö.W. zu bestätigen.

Als Brunnenverwalter wird Seitens der Section, Hr. Leop. Huber in Vorschlag gebracht. Sämmtliche Anträge der Section werden angenommen.

Hr. Huber erklärt, das ihm zugedachte Amt eines Brunnenverwalters in der Voraussetzung annehmen zu wollen, daß von Seite der Beteiligten gegen ihn keine Einwendung erhoben wird.

Z. 2230 — Kassaamtsbericht über die Hinauszahlung der Militär-Quartiergelder pro 1873, wornach für den Armenkasse 234 fl 38 1/2 kr ö.W. verblieben.

Wird zur Kentniß genommen.

IV. Section

Hr. G.R. Wenhart referirt:

Z. 2247 — Erlaß der kk. öö. Statthalterei, mit welchem der Gemeinderath zur neuerlichen Erstattung eines Verleihungsvorschlages für das Wolfgang Pfefferl'sche u. Matern Hammer'sche Stipendium ersucht wird.

Referent beantragt, der kk. Statthalterei zu eröffnen, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, einen neuerlichen Vorschlag zu erstatten, nach dem keiner der noch erübrigenden Competenten die im Stiftbriefe verlangte Angehörigkeit der Stadt Steyr besitzt.

Der Antrag wird angenommen.

Referent bringt weiters zur Verlesung ein Schreiben des hiesigen Turnvereines in Betreff der Einrichtung der Turnschule im neuen Volksschulgebäude.

Wird zur Kentniß genommen u beschlossen, von dem Anerbieten des Vereines seinerzeit Gebrauch zu machen.

Hr. G.R. Fellerer referirt:

Z. 2009 — Gesuch des D. Klaermann um Verleihung einer Pfründe.

Wird abgewiesen.

Z. 2129 — Gesuch der Victoria Langerbauer um Verleihung einer Pfründe.

Bittstellerin wird auf die Erledigung vom 31. Oktober 873 Z. 5792 verwiesen.

Z. 2232 — Gesuch der Theresia Rinner um Verleihung einer Armenbeteiligung.

Der Bittstellerin wird eine Armenportion von wöchentl. 15 kr bewilligt.

Z. 2051 — Gesuch der Therese Stigler um Aufnahme in ein Versorgungshaus.

Der Bittstellerin wird die Aufnahme in das St. Josefs Lazareth bewilligt.

Schluß der Sitzung

Crammer

Dr. Parger

Ferd. Gründler Gemeinderath

Franz Greiner Gemeinderath